

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 10: Konstruktion, Material und Detail = Construction, matériau et détail
= Construction, material and detail

Artikel: Das Konstruktionsdetail als Entwurfsthema : die Banca Popolare in
Verona, 1973-1981 : Architekt Carlo Scarpa
Autor: P.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-53529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekt: Carlo Scarpa
Mitarbeiter: Arrigo Rudi, Verona

Das Konstruktionsdetail als Entwurfsthema

Die Banca Popolare in Verona, 1973–1981

Als Carlo Scarpa 1978 auf einer Reise in Japan starb, war der Bau der Bank in den Fassaden und in den strukturellen Teilen abgeschlossen. Auf der Grundlage von Detailzeichnungen, Arbeitsnotizen, Hinweisen und Ausführungsvorschlägen, die seinerzeit bereits diskutiert worden waren, war sein Mitarbeiter Arrigo Rudi in der Lage, den Bau zu vollenden. Das Gebäude, das in seiner räumlichen Komplexität, seiner raffinierten Materialwahl und seiner ausgefeilten Konstruktionslösung das poetische Testament des venezianischen Architekten darstellt, konnte somit getreu nach seinem Entwurf zu Ende geführt werden.

La Banca Popolare à Vérone, 1973–1981

Lorsque Carlo Scarpa mourut en 1978 au cours d'un voyage au Japon, la construction de la banque était terminée, en ce qui concerne les façades et les éléments structuraux. Sur la base de dessins détaillés, de notes prises au cours du travail, d'indications et de propositions concernant l'exécution, qui furent alors l'objet de discussions, son collaborateur Arrigo Rudi était parfaitement en mesure d'achever la construction. Cet édifice, qui, de par sa complexité spatiale, le choix subtil des matériaux et la solution raffinée de sa construction, constitue le testament poétique de l'architecte vénitien, a donc pu être mené à bonne fin conformément et fidèlement au projet.

The Banca Popolare in Verona, 1973–1981

When Carlo Scarpa died travelling in Japan, the construction of the bank had partially been finished, its façades and its structural parts were standing. On the basis of detailed drawings, work notes, cues and suggestions as to how to construct certain parts, that had already been discussed at the time, his assistant Arrigo Rudi was able to finish the construction work. The building, which represents in its spatial complexity, its clever choice of materials and its complexly planned construction the poetic will of the Venetian architect, thus could be brought to a conclusion that is true to its original design.

Es ist faszinierend, Carlo Scarpas Entwurfsarbeit von der ersten volumetrischen Idee bis zur letzten Detailskizze zu verfolgen: in der logischen Seitenfolge einer Zeitschrift lässt sie sich jedoch niemals darstellen, weil sich der Entwurf aus einem alternierenden Prozess entwickelt: Raumvorstellungen werden unmittelbar am Detail überprüft, konstruktive Erfindungen und Materialwahl mit den formalen Auswirkungen auf das Ganze verglichen. Dieses Entwurfsvorgehen von Erfindung zu unmittelbarer Überprüfung ist vielleicht typisch für die seriöse Arbeit eines jeden Architekten. Bei Scarpa jedoch ist es das besondere und prägende Merkmal. Das hat damit zu tun, dass in Scarpas Architektur das Konstruktionsdetail nicht bloss die technologische Lösung für ein gegebenes Problem darstellt; es dient auch nicht allein als qualifizierender Träger der architektonischen und räumlichen Vorstellung. Das Konstruktionsdetail ist das Entwurfsthema selbst. Es ist mit anderen Worten das konstituierende Element der architektonischen Sprache, in der die Totalität des Werks sich aus der Summe der einzelnen signifikanten Fragmente ergibt.

Es handelt sich um eine Architektur, die sich auf zwei verschiedenen Ebe-

nen strukturiert, die hie und da zusammenfallen, häufig jedoch auseinandergehen und beide ihre eigenen Werte erlangen. Eine dieser Ausdrucksebenen liegt sicher in der Konstruktion. Die Emphase der Materialien und der handwerksmässige Reichtum bilden somit eines der beiden Themen des Entwurfs.

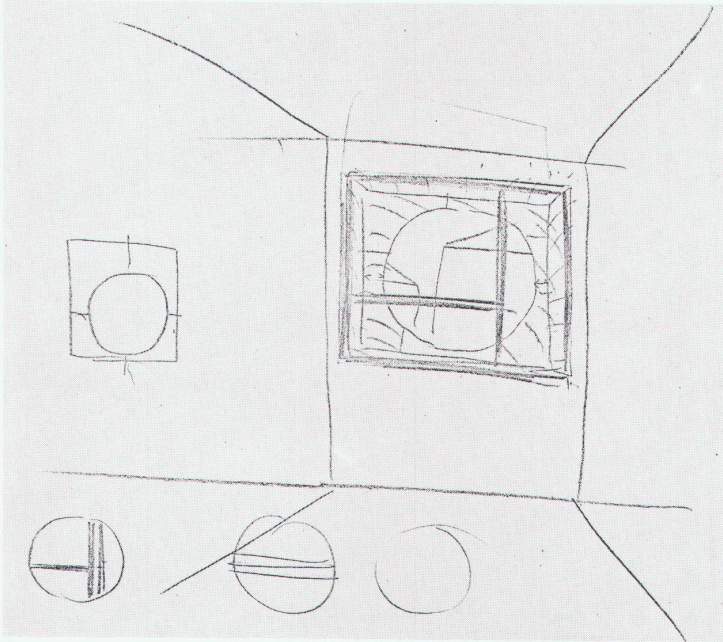
Die Lektüre der architektonischen Formen, der Fassaden und ihrer Öffnungen, der Innenräume und ihrer Durchdringungen bindet sich mit der Lektüre der Materialien und der Konstruktionsdetails: der rauhe, marmorgerahmte Verputz, die Doppelsäule aus Eisen mit Messingsockel und Marmorbasis, die runde Öffnung in der Fassade mit dem zurückversetzten Fenster auf einer zweiten Ebene; das Marmorgesims, dessen Verkröpfung den Abschluss der Traufe ins Unendliche verschiebt, die rechtwinklige Treppe im Glaszylinder, der sich über die Dächer erhebt, das Messingscharnier, das sandgestrahlte Eichenholz, das brünierte Eisen, der mit Wachs durchmischte, glänzende Verputz.

Die Banca Popolare in Verona erscheint uns heute als das letzte – geniale – Zeugnis für das konstruktive und manuelle Wissen des Handwerkers. Wie in Viscontis Filmen, die uns einen Men-

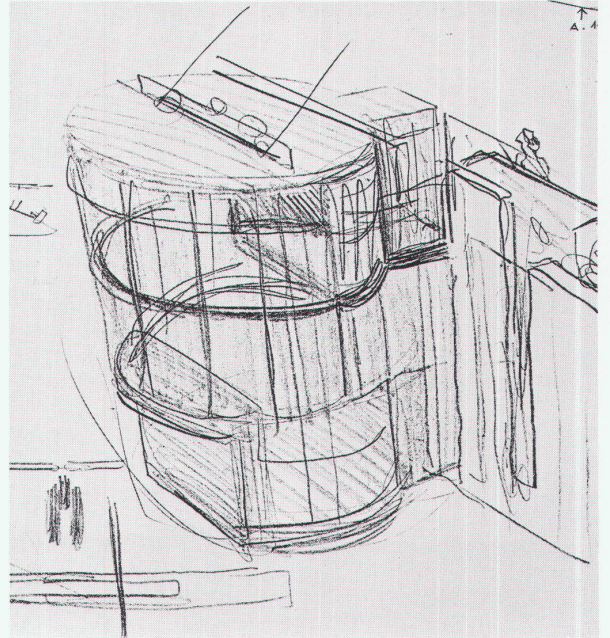
schen in einer sich ändernden Welt, in der unerbittlich voranschreitenden Geschichte zeigen, ist dieses Werk von Carlo Scarpa das letzte leuchtende Zeugnis eines konstruktiven Wissens, einer Art zu bauen und einer Kenntnis der Materialien, die mit dem Tode dieser Handwerker selbst verschwunden sind.

Doch wenn diese Handwerker heute tot sind, so bleibt doch die Lehre Scarpas uneingeschränkt lebendig: seine Lehre der Methode, der geduldigen und sorgsamsten Arbeit; die Lehre eines Berufs, bei dem sich das Bauen aus den angesammelten Regeln und Kenntnissen ableitet: Schicht um Schicht, bis sie die Geschichte aufnehmen und in der Gegenwart neu vorschlagen.

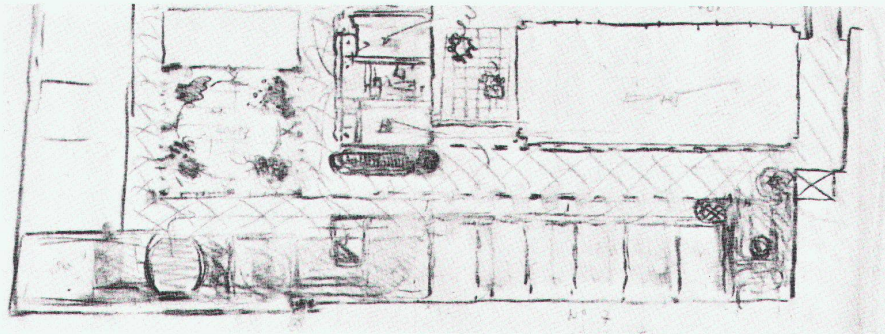
P. F.



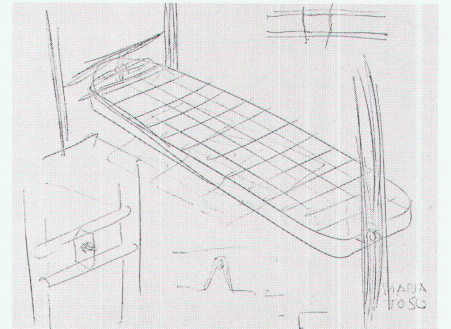
1



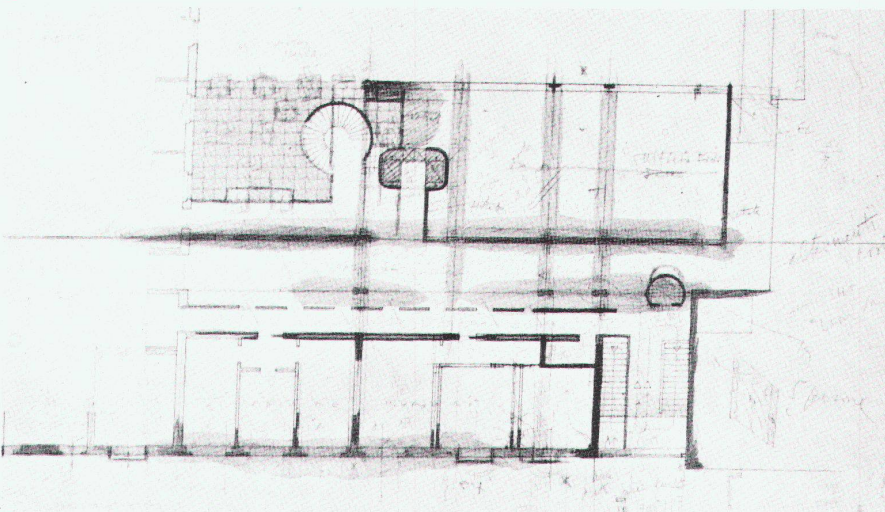
4



2



5



3

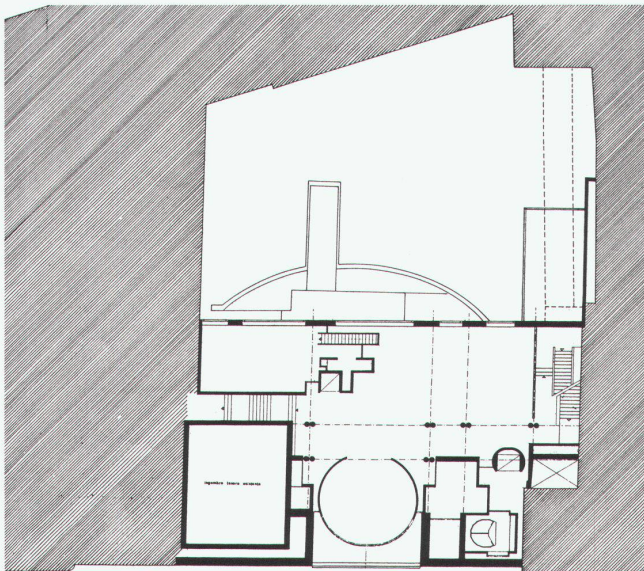
1 Skizze Rundfenster von innen / Esquisse des fenêtres rondes, vue intérieure / Sketch of round windows from inside

2 Erste Skizze der Gesamtanlage / Première esquisse de l'ensemble / First sketch of total complex

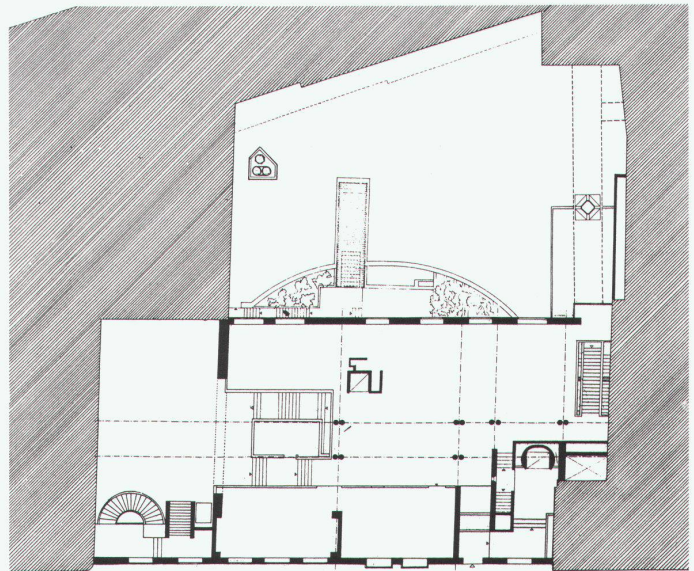
3 Skizze 1. Obergeschoss / Esquisse du 1^{er} étage / Sketch of 1st floor

4 Skizze Treppenhaus / Esquisse de la cage d'escalier / Sketch of stairwell

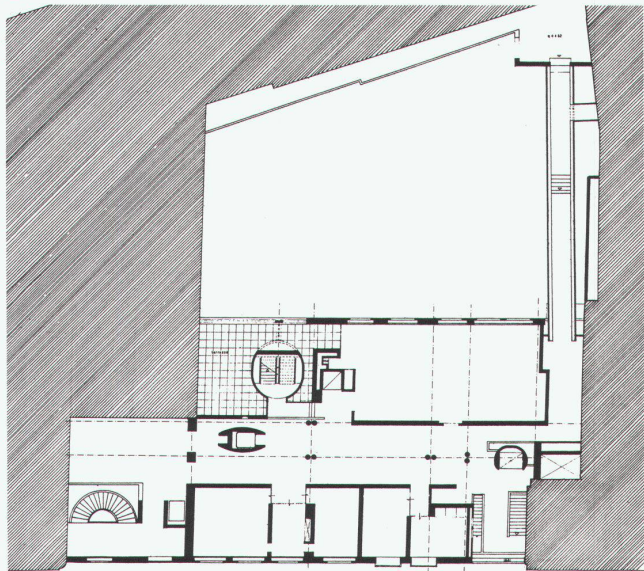
5 Skizze Tritt / Esquisse d'une marche / Stair tread



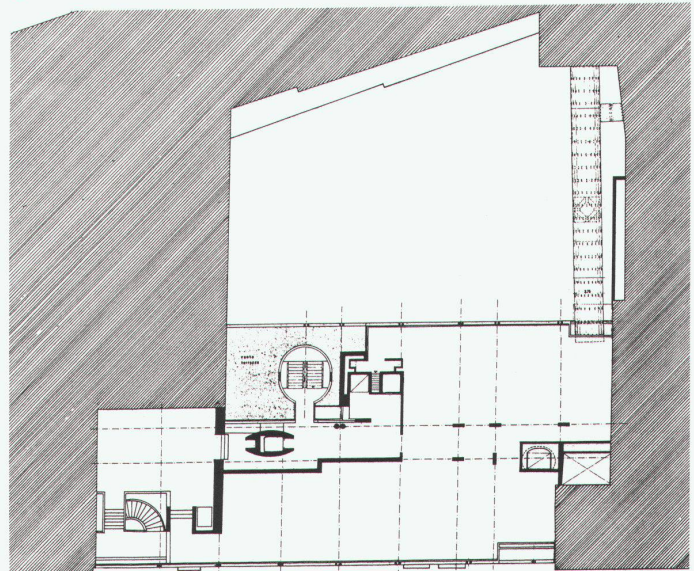
6



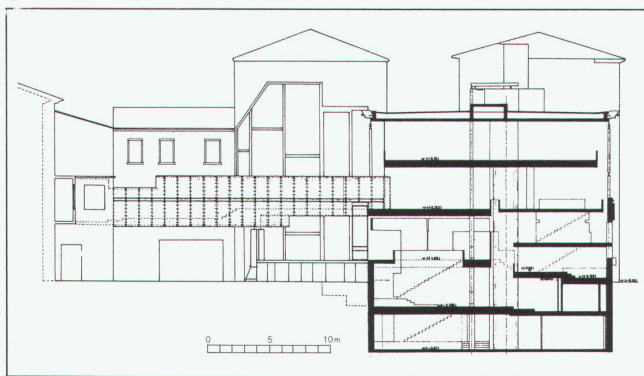
7



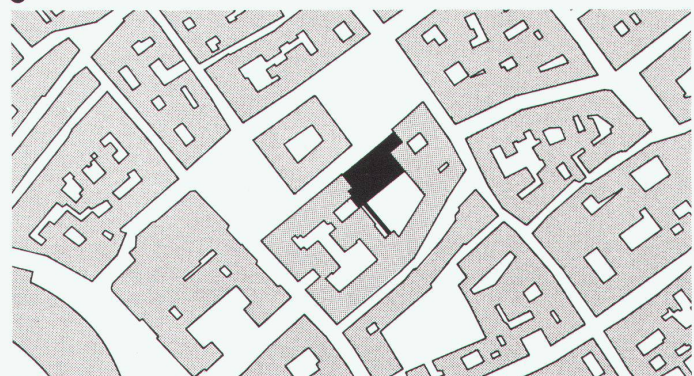
8



9



10



11

6-9 Grundriss Erdgeschoss unteres Niveau, Erdgeschoss oberes Niveau, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss / Plan du rez-de-chaussée, niveau inférieur, rez-de-chaussée, niveau supérieur, 1^{er} étage, 2^{ème} étage / Plan of ground floor lower level, ground floor upper level, 1st floor, 2nd floor

10 Schnitt / Coupe / Section

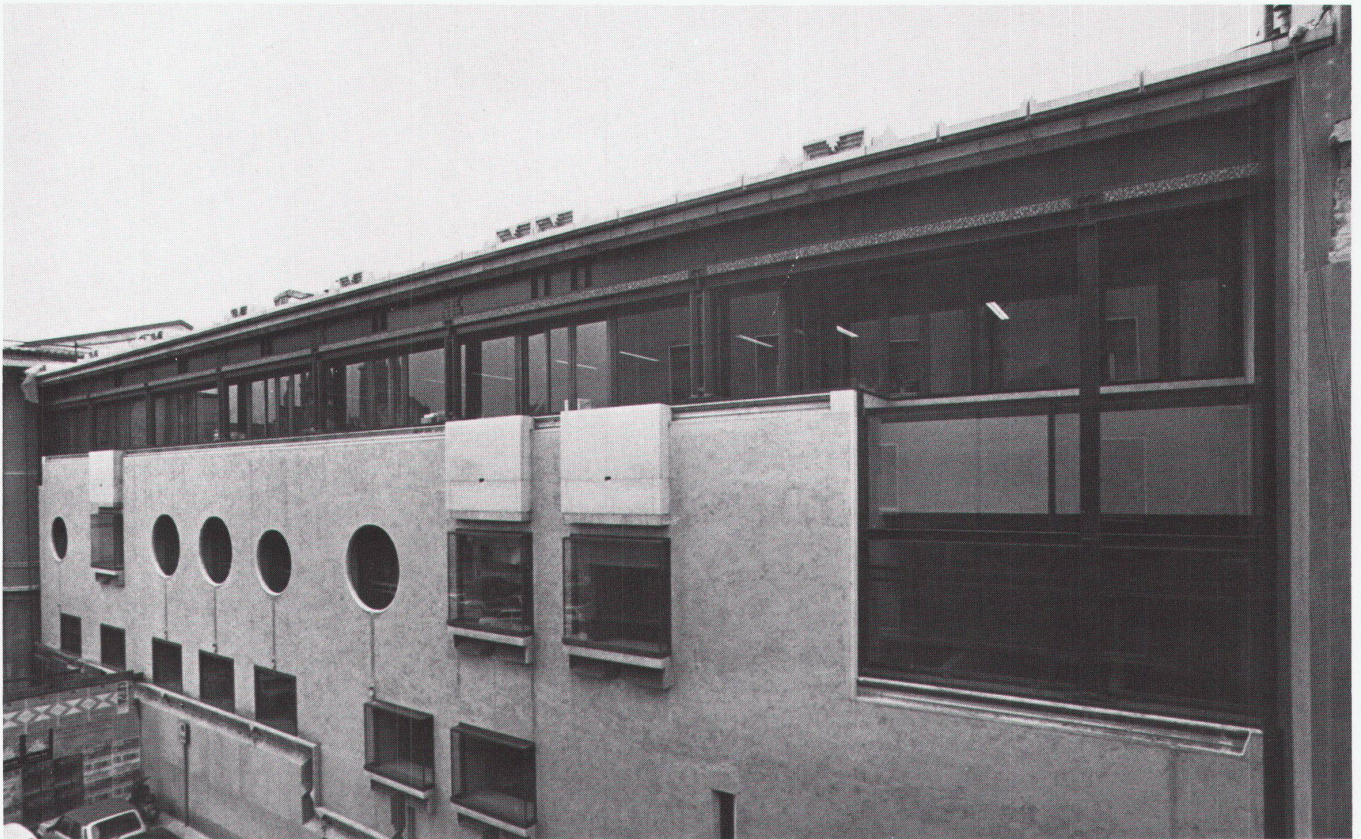
11 Situation / Situation / Site

12 13 Strassenfassade / Façade sur rue / Street elevation

14 Hoffassade / Façade sur cour / Courtyard elevation

15 Treppenhaus im Hof / Cage d'escalier dans la cour / Stairwell in courtyard

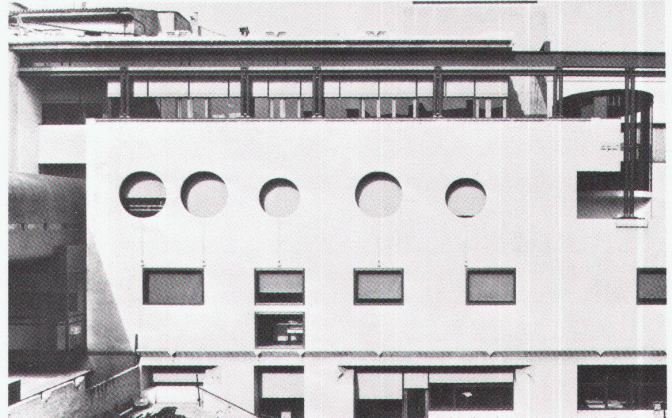
16 Ansicht vom Hof / Vue de la cour / Elevation view from courtyard



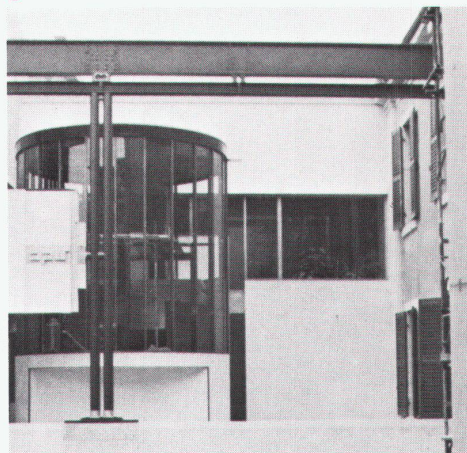
12



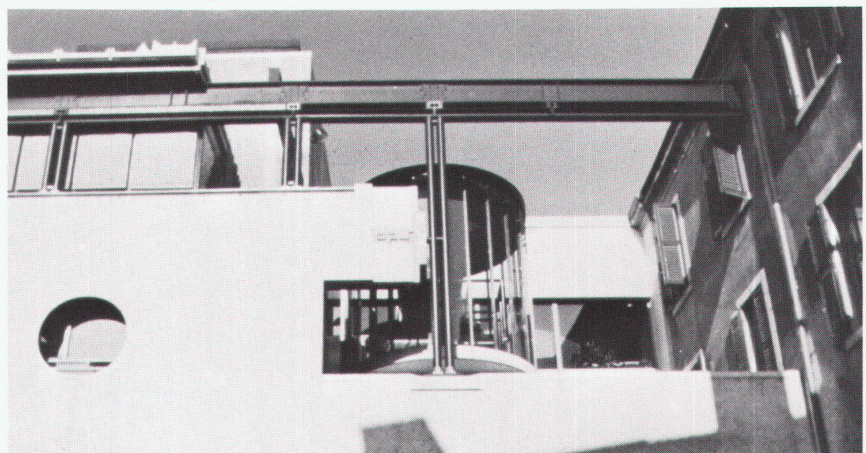
13



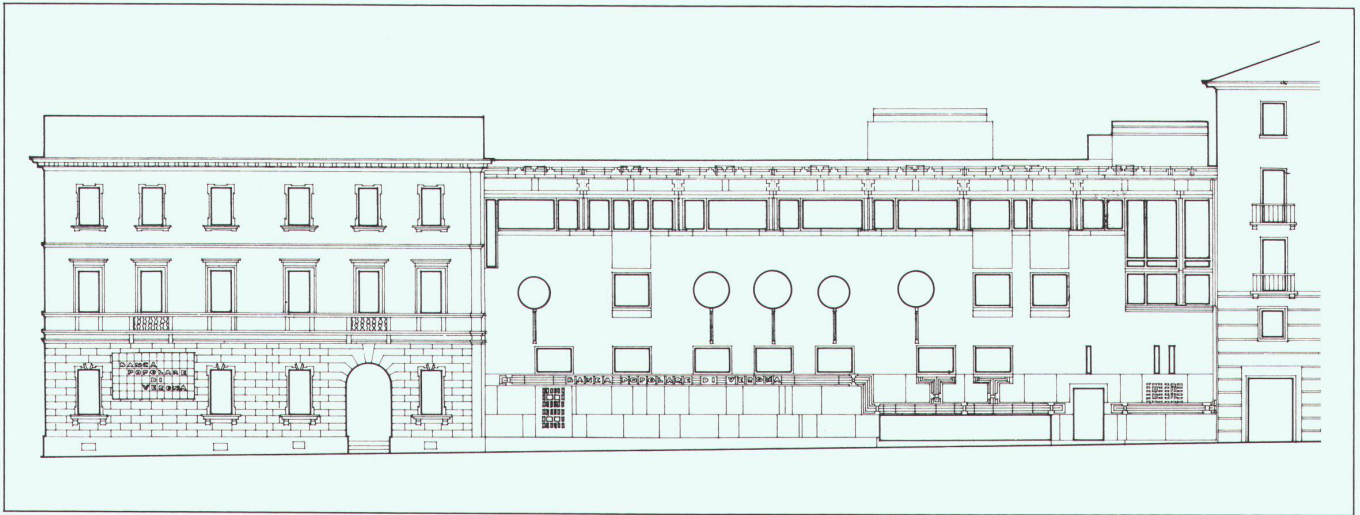
14



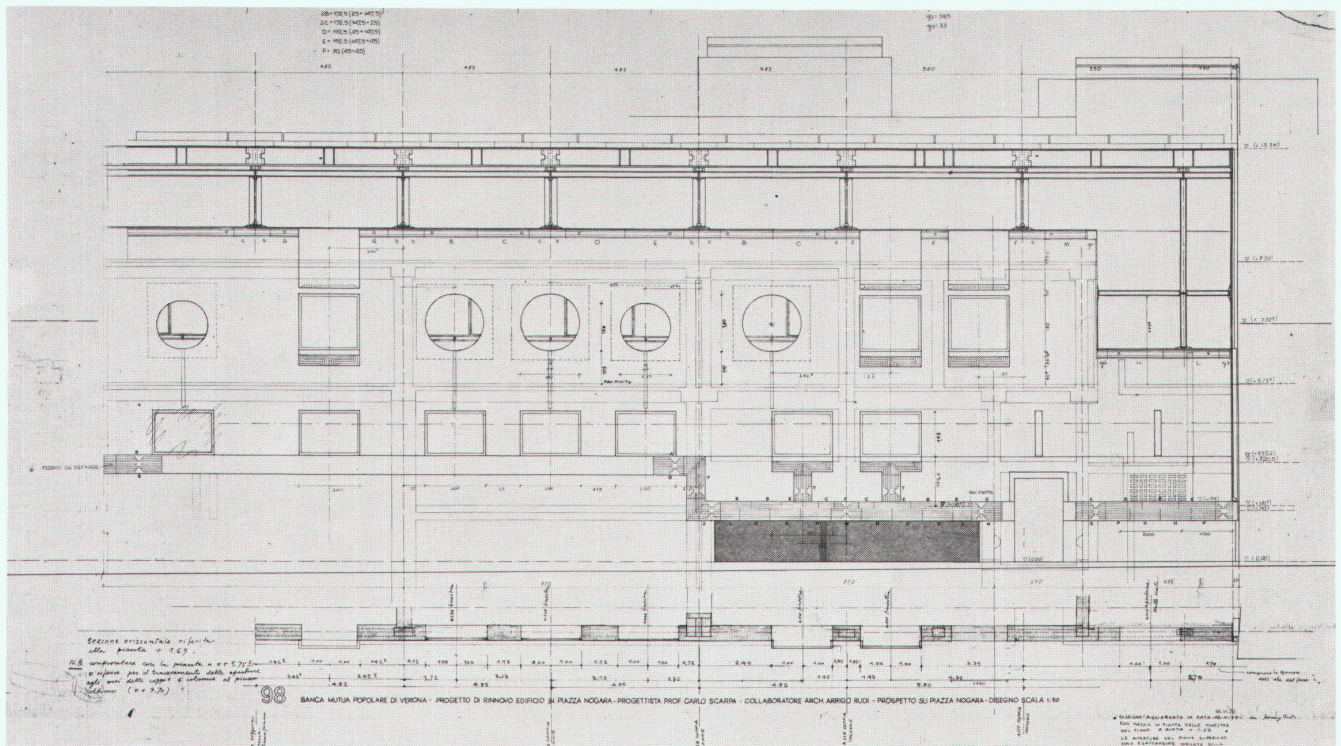
15



16



17



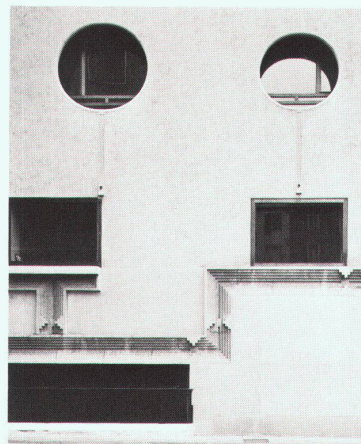
18

17 18
Strassenfassade / Façade sur rue / Street elevation (1:100+1:50, verkleinert / réduites / reduced)

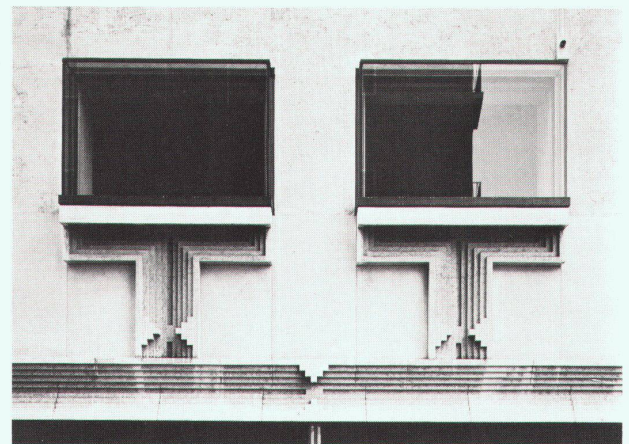
19 20
Details der Strassenfassade / Détails de la façade sur rue / Details of street elevation

21 22
Hoffassade / Façade sur cour / Courtyard elevation (1:100+1:50, verkleinert / réduites, reduced)

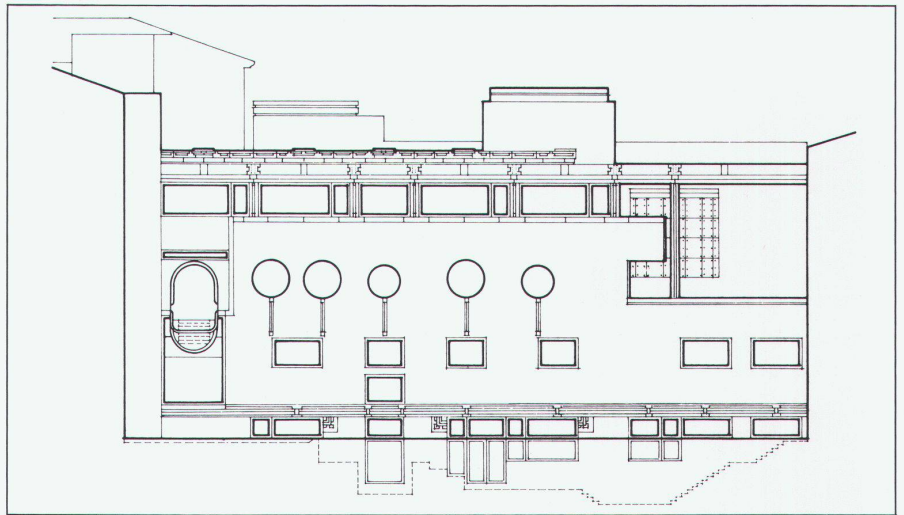
23 24
Details der Hoffassade / Détails de la façade sur cour / Details of courtyard elevation



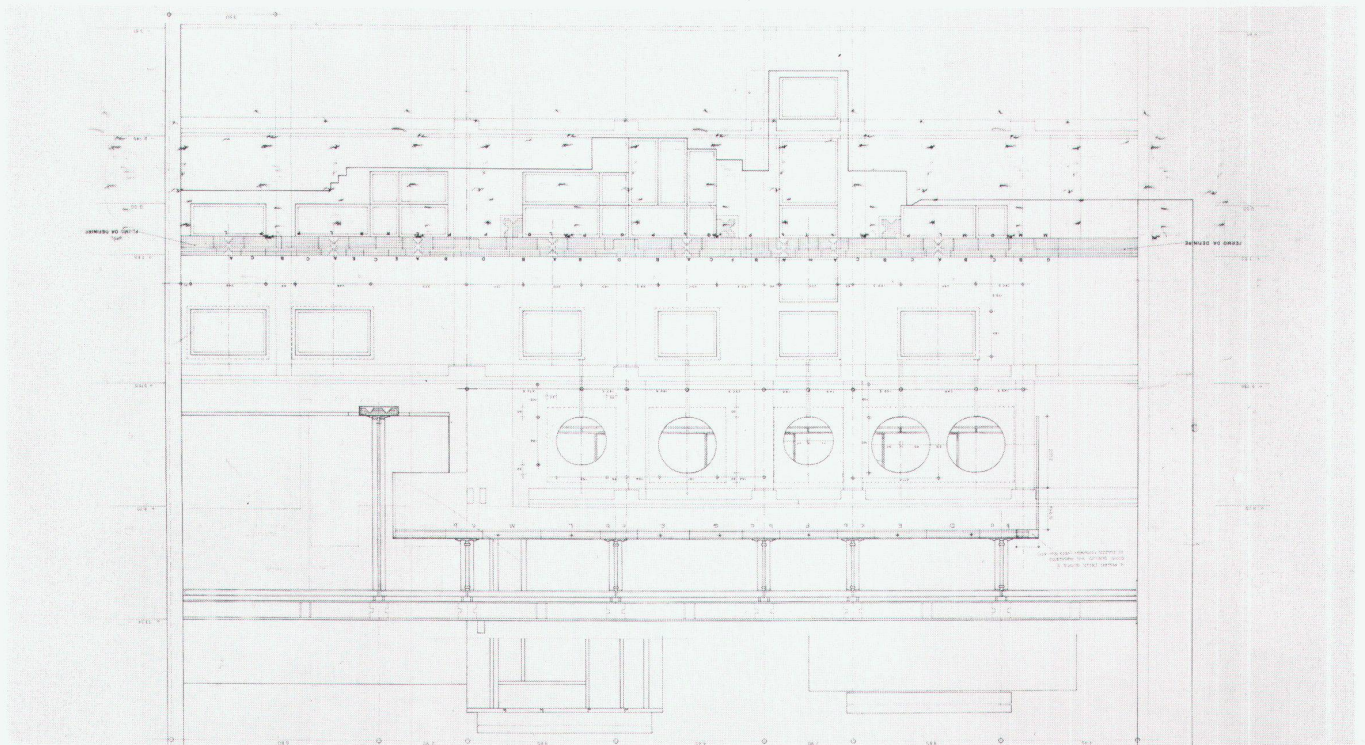
19



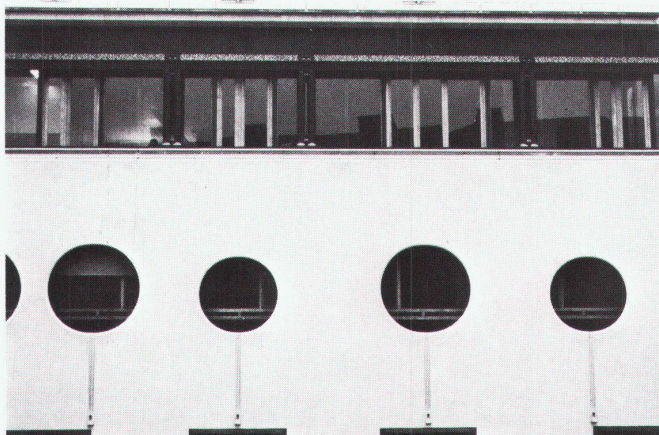
20



21

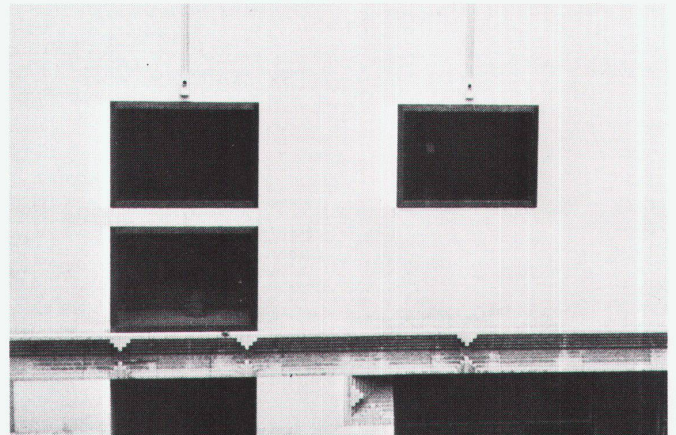


22

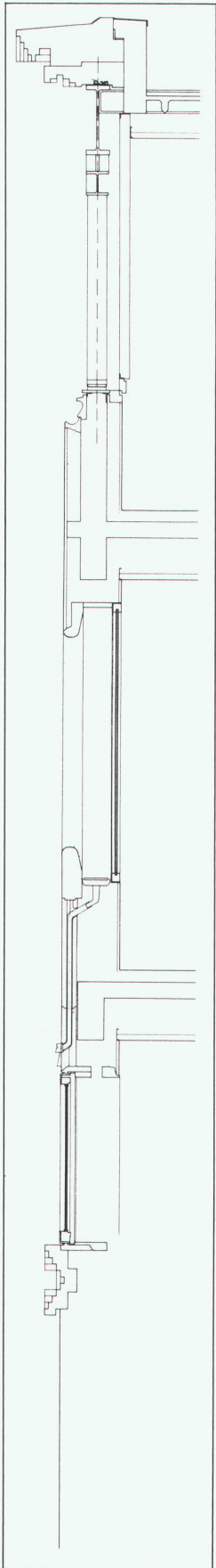


23

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 10/1983

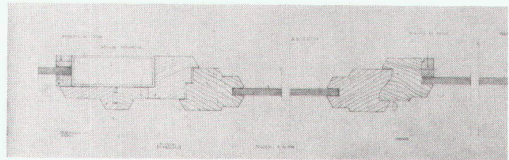
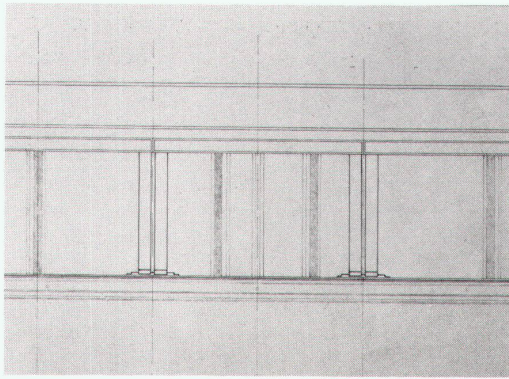


24

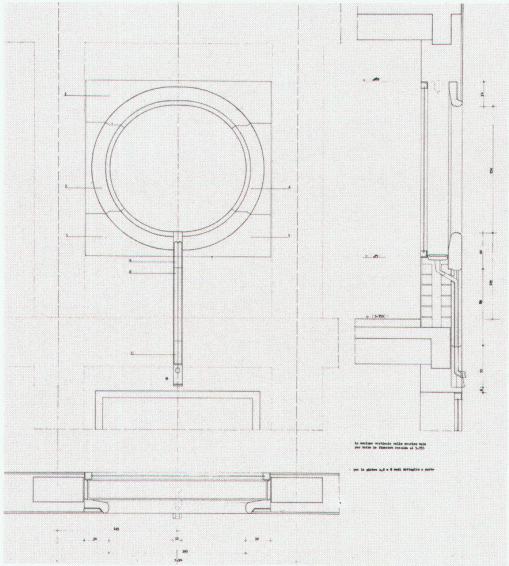


25

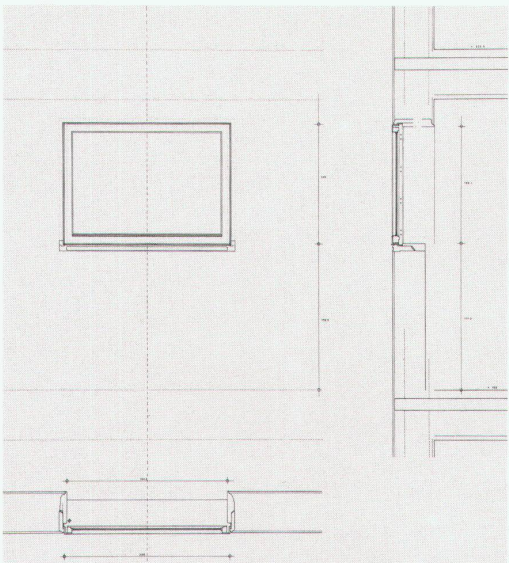
28



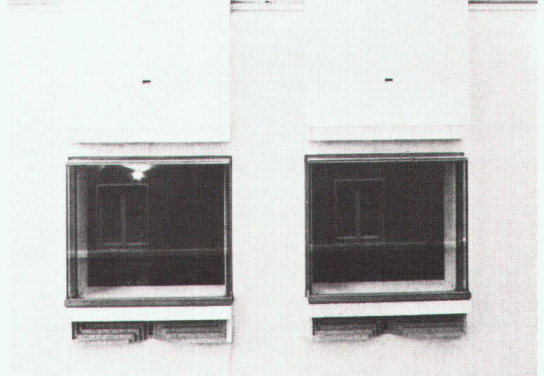
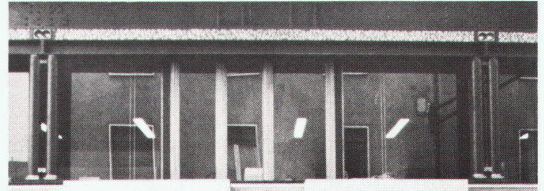
26



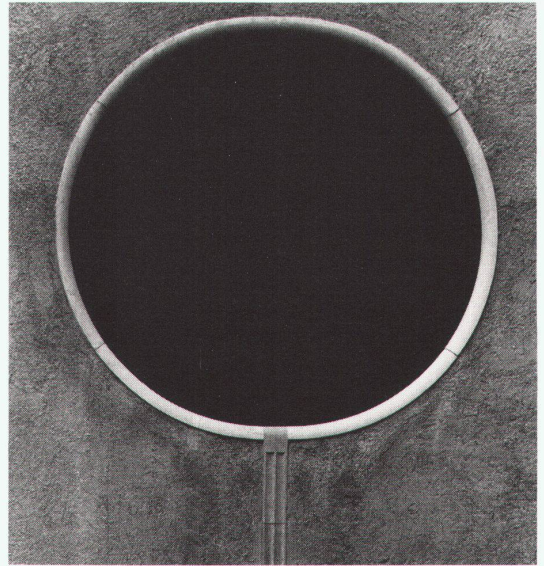
27



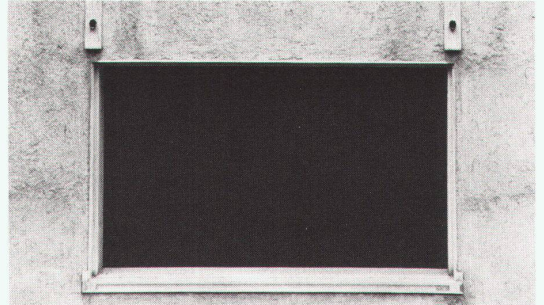
28



29



30

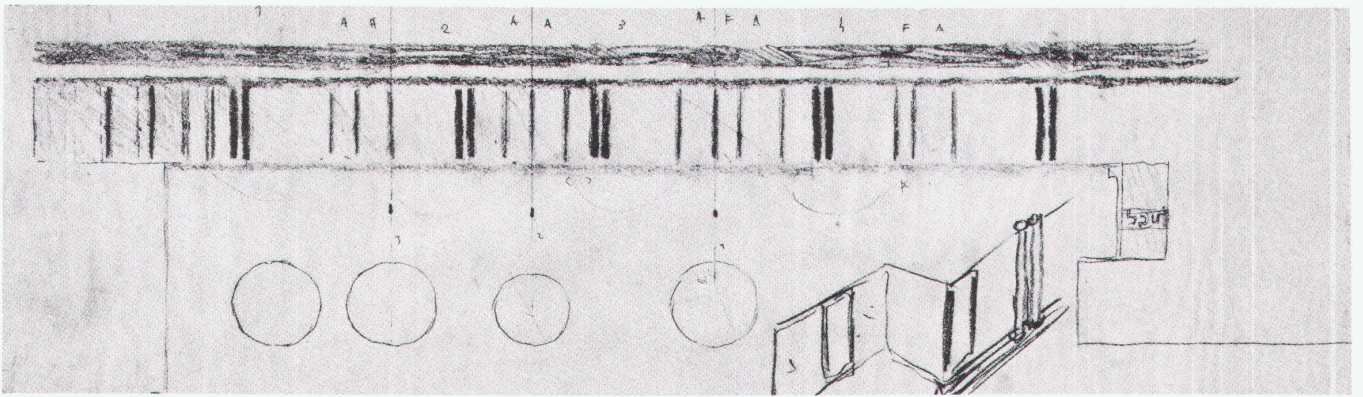


31

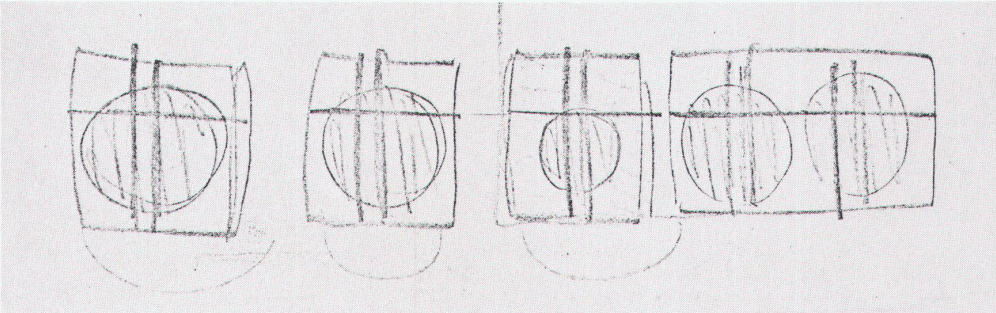
25
Schnitt Strassenfassade / Coupe de la façade sur rue / Section of street elevation (1:10, verkleinert / réduite / reduced)

26-28
Details der verschiedenen Fenster / Détails des diverses fenêtres / Details of the different windows (1:10, verkleinert / réduites / reduced)

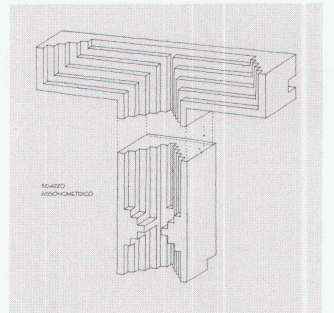
29-31
Die verschiedenen Fenstertypen / Les divers types de fenêtres / The different types of windows



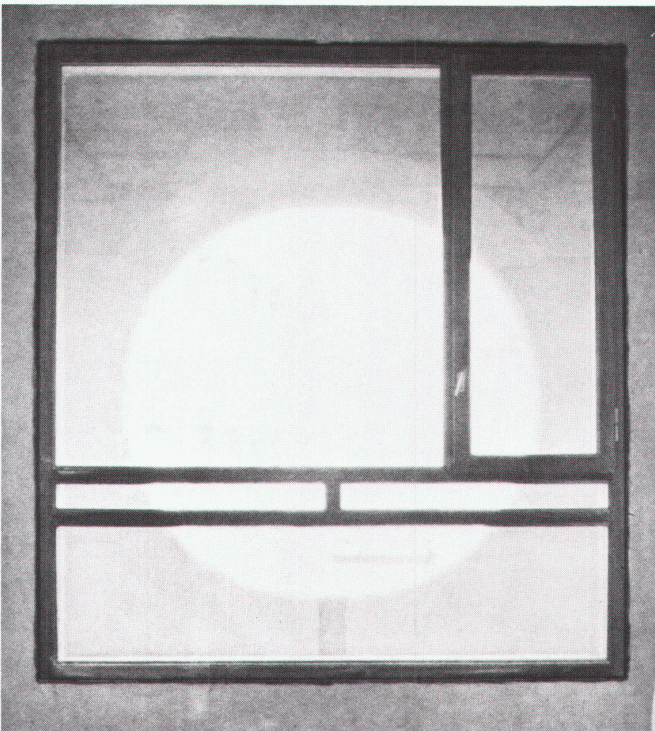
32



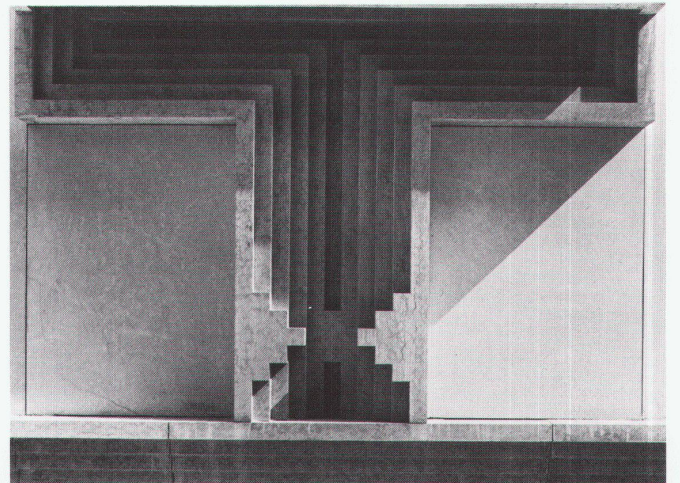
33



34



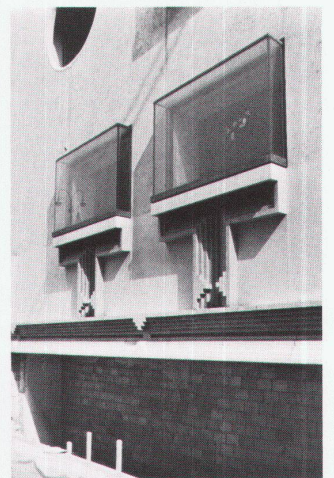
35



36



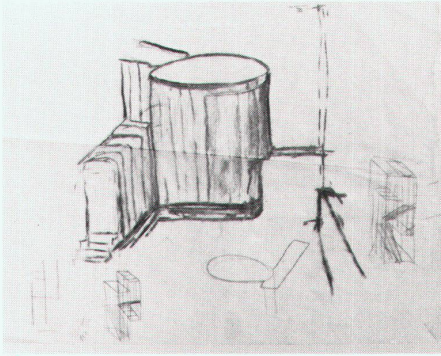
37



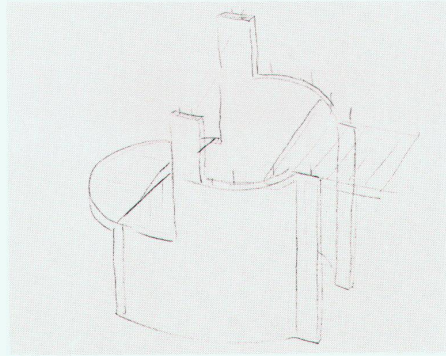
38

32-34
Skizzen Bandfenster, Rundfenster und Fensterbank / Esquisses des fenêtres en bande, des fenêtres rondes et de l'appui de fenêtre / Sketches of strip windows, round windows and windowsills

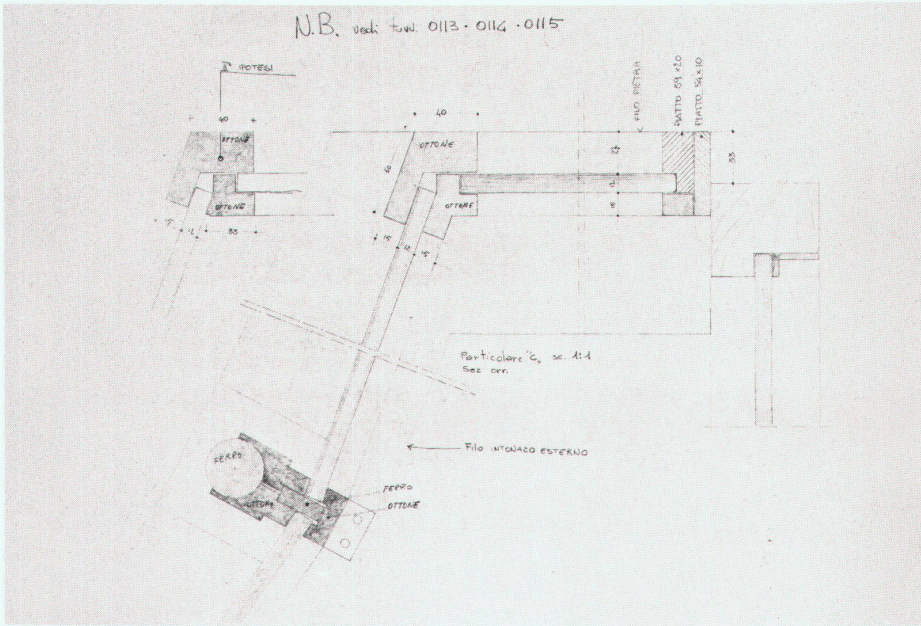
35-38
Ausführungsdetails / Détails d'exécution / Execution details



39



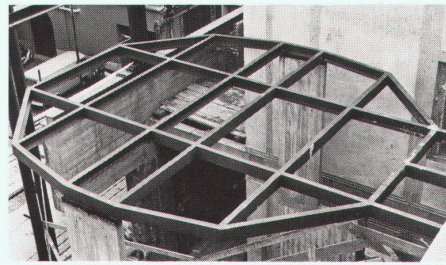
40



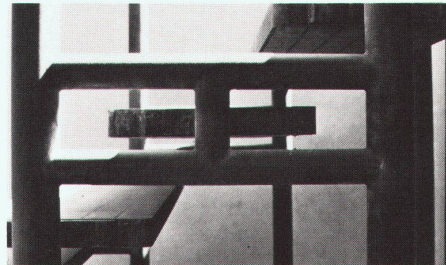
41



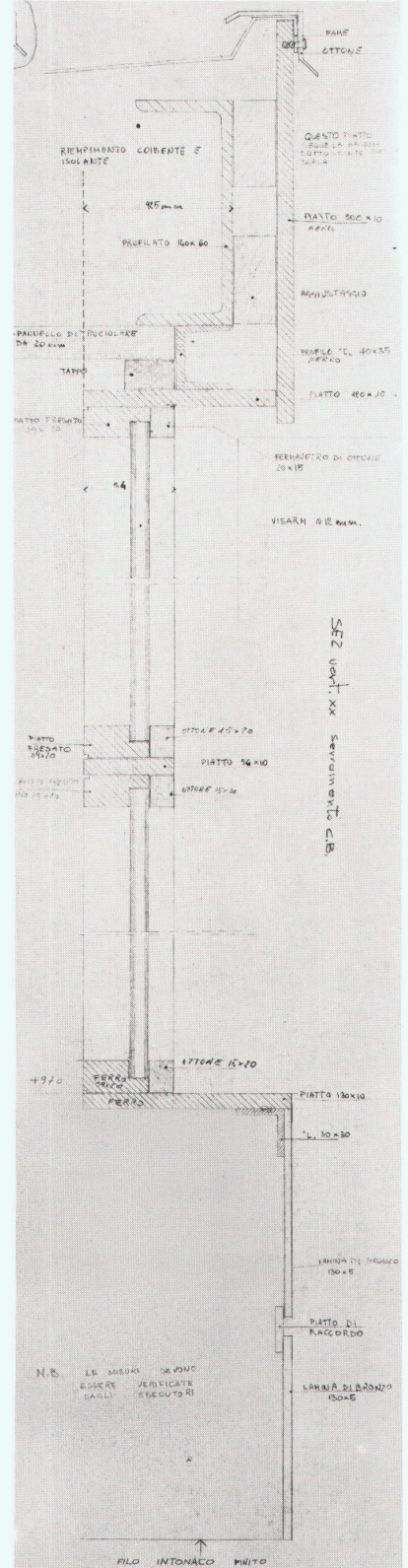
42



43



44



45

39 40
Treppenhaus Skizzen / Esquisses de la cage d'escalier / Stairwell, sketches

41
Detail / Détail / Detail (1:1, verkleinert / réduite / reduced)

42-44
Ansicht, Ausführungsdetails / Elévation, détails d'exécution / Elevation view, execution details

45
Detailschnitt / Coupe-détail / Detail section (1:1, verkleinert / réduite / reduced)